

Baltic – Cup 2013

Hallo liebe Seglerinnen & Segler des Rüsselsheimer Segel-Club`s,
liebe daheim gebliebene Ehefrauen-/männer ; LAG`s ; Freundinnen & Freunde

Heute ist Samstag, 01. Juni,

ich melde mich hier aus Aerosköbing, von der schönen Insel Aerö,
hier startet der 11. Baltic-Cup 2013.

Es war von Burgtiefe her eine sehr anstrengende Überfahrt.

5.00 Uhr aufstehen, 65sm auf der Kreuz, wir sind alle ganz schön erledigt.

6 Tage Hessen - Regatta, das regelmäßige spät in die Koje kommen,
das frühe Aufstehen, es bleibt nicht in den Klamotten hängen.

Wir kommen gerade von der Eröffnungsfeier, prima Buffet,
es macht alles einen professionellen Eindruck.

Morgen sind Winde Wind aus NW mit 6 - 7 Bft. gemeldet

Steigt der Wind weiter, sind die Wettfahrten für Morgen gefährdet.

..... und hier unsere startenden Crew`s beim Baltic - Cup

SY MAXIMUM (Varianta 44 ; YS 86)

Startnr.: 34

Skipper : Göbel, Joachim

Crew : Grundschtötel, Matthias

Heese, Heiko

Lipecki, Peter

SY Special One (Salona 45 ; YS 84)

Startnr.: 35

Skipper: Kraft, Klaus

Crew : Bungarten, Uwe

Kraft, Jens

Kämmerer, Stefan

Kolar, Robert

Seidel, Markus

Es ist jetzt 23.00 Uhr, Heiko, Peter und ich sitzen im Salon und schreiben diesen
Bericht, Matthias schläft schon.

Wir machen jetzt Schluss und melden uns morgen Abend wieder,
Daumendrücker bitte nicht vergessen.

Euer Jochen

Skipper MAXIMUM

Ahoi liebe SCR03`er, liebe Regattafreundinnen -/ freunde

Heute melde ich mich wieder aus Aerosköbing

**Es ist Sonntag, 02. Juni 2013
und der 1.Regattatag ist vorbei.**

Aerosköbing -- Dreieckkurs

MAXIMUM erfolgreich auf Platz 2

Special One schuldlos gerammt, Crew unverletzt

Beim Baltic-Cup gibt es keine Startgruppen wie beim Hessencup, hier wird im Känguruhverfahren gestartet, d.h, das Yardstick - Handicap jedes Schiffes, wird schon vor dem Start eingerechnet. Damit ergeben sich viele unterschiedliche Startzeiten.

Die Regatta ist hier in Cruiser und Racer aufgeteilt (12 Cruiser Yachten / 13 Racer Yachten).

Die Special One und wir sind der Racer Gruppe zugeordnet.

Vorteil dieses Startverfahrens:

wer hier als 1.Schiff die Ziellinie überfährt, ist auch tatsächlich Sieger und muß nicht auf die errechnete Segelzeit und die Platzierungen warten.

Nachteil:

Windstärke - und Richtung, können durch die auseinander gezogenen Startzeiten, sehr unterschiedlich für die nacheinander startenden Yachten sein, was aber für den Einzelnen, auch vorteilhaft sein kann.

Das Regattafeld besteht aus 25 Yachten und etwa 120 - 150 Seglern-/innen.

Blister, Genacker & Spi`s sind bei dieser Regatta nicht zugelassen.

Heute wurden wegen Starkwind Bft 6 in Böen 7-8 die erste Wettfahrt abgesagt.

Da sich Nachmittags der Wind etwas abschwächte, wurde durch die Regattaleitung entschieden einen 11sm langen Dreieckskurs vor Aerosköbing zu segeln.

Das Ablegen aller Yachten bei Bft 5-6 im engen Hafenbecken von Aerosköbing war anspruchsvoll.

1 Segelyacht verzichtete auf den Start. Der Start aller Yachten lief problemlos, 2 Frühstarts , aber das war `s auch schon.

Bei 6 Bft. und 1m Welle und anliegendem Kurs hoch am Wind ging es zur ersten Wendemarke.

Dabei gab es schon die ersten Überholmanöver.

MAXIMUM und Special One waren super unterwegs, trotz höchster Yardstickzahlen.

An dieser Wendemarke wurde die Special One von einem Gegner gerammt, die Special One hat jetzt ein Loch im Schiff, Gott sei Dank über der Wasserlinie, die Crew ist wohlauf, der Schock sitzt tief.

Nach der Wendemarke ging es für Alle auf die Kreuz, die Special One und ihr Kollisions-Gegner mussten aufgeben,

Nach 3sm Kreuz war die 2. Wendemarke erreicht und es wurde ausgerefft und auf einen Raumschotkurs gegangen. Mit Schmetterling bei 1m Welle von hinten ging es Richtung Ziellinie.

Nach 11sm Kartenkurs und 1Std.44min ging die MAXIMUM durch`s Ziel,sagenhaft

Wir mit der MAXIMUM, belegten in der Racergruppe einen tollen 2. Platz und in der Gesamtwertung aller teilnehmenden Yachten, den 5. Platz. Die Special One konnte heute leider keine Platzierung erzielen.

Einfach super, wir freuen uns Alle, auch wenn auf dem Erfolg ein Schatten liegt: der Schaden der Special One. Wie es mit der Special One nun weitergeht wissen wir zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht.

Wir hoffen aber alle, dass die Crew im Baltic Cup weiter um Erfolge mitsegeln kann. Denn das Konzept des Baltic Cups ist jetzt schon ein tolles Erlebnis.

So, morgen Früh um 06.30Uhr, ist die Nacht wieder vorbei.

Es ist jetzt 23.30 Uhr, Heiko und ich sitzen im Salon und schreiben diesen Bericht, wir sind todmüde, trinken noch unsere Gläser leer und hauen uns dann in die Koje.

Um 9.30 Uhr ist der 1. Start vorgesehen.
den Kurs erfahren wir Skipper morgen früh um 8Uhr.

Wettermäßig sind 5-6 Bft aus NW gemeldet, bei 1,5m Welle aus NW..
Bestes Segelwetter !!!! ????????

Das war`s erstmal,
drückt uns bitte gewaltig die Daumen,
wir melden uns morgen Abend wieder,
hoffentlich mit noch erfreulicheren Ergebnissen

Euer Jochen
Skipper MAXIMUM

2. Regattataq, Montag, 03.Juni 2013 Start 1. Schiff 10.30 Uhr

Aerösköping – Aarösund

1 Wettfahrt Langstrecke 31sm

MAXIMUM segelte wieder aufs Treppchen, Platz 3

Special One endlich auch wieder auf der Regattabahn, Platz 4

Heute melde ich mich aus Aarösund,
ein schöner kleiner Hafen, gegenüber der Insel Fünen.

Bei Nordwest 4-5 durften wir mit der MAXIMUM durch unsere Yardstick erst um 11.55 Uhr starten.

Zur Freude aller SCR'ler, sahen wir die Special One, trotz ihres Schadens, ebenfalls am Start (12.04 Uhr).

Auf der Kreuz und an 5 Bahnmarken vorbei, gingen wir in unserer Racer - Gruppe nach 50,9 sm als 3. durchs Ziel.

Die Special One belegte kurz hinter uns Platz 4.

In der Gesamtwertung aller 25 Yachten belegten wir heute mit der MAXIMUM den 7. Platz, die Special One den 8. Platz.

Wir SCR'ler hatten heute sehr viel Spaß.

Strahlender Sonnenschein, einen super Wind, flott segelnde Boote und Gaudi mit unseren Wasserbombenkatapulten, mit denen die Special One und die MAXIMUM, das Startschiff und andere Regatteteilnehmer damit beschießen.

Wir haben dem Startschiff jetzt unser Ersatzwasserbombenkatapult geliehen, damit sie nicht ganz so wehrlos dastehen.

Die Stimmung auf dieser super organisierten Regatta ist einfach Klasse.

Die Regattaleitung ist immer mittendrin, auf der Bahn wie Abends beim Freibier und Klönschnack.

So, morgen Früh um 06.30Uhr, ist die Nacht wieder vorbei, wann wir starten dürfen, erfahren wir morgen früh bei der Skipperbesprechung. Wettermäßig sind 4 Bft aus Ost gemeldet, bei 0,5m Welle aus Ost. Bestes Segelwetter !!!!

Peter & Matthias liegen in der Koje, Heiko und ich werden jetzt den Deckel des Laptops schließen und uns ebenfalls umlegen.

Das war`s ,
drückt uns bitte weiterhin die Daumen,
wir melden uns morgen Abend wieder,
hoffentlich mit weiteren erfreulichen Ergebnissen

Euer Jochen
Skipper MAXIMUM

3. Regattatag, Dienstag, 04.Juni 2013 Aarösund – Dyvig

.....dieser Bericht ging irgendwie verloren
oder

.....haben wir ihn überhaupt abgeschickt ????

oder
..... zuviel Schluckimpfung ???

Gruß Jochen
Skipper MAXIMUM

4. Regattatag, Mittwoch, 05. Juni 2013 1. Start 10:27 Uhr, 2. Start 14:26
Dyvig - Augustenborg

1. Platz für die MAXIMUM

Special One auf dem Rückweg

Heute melde ich mich aus Augustenborg, dieser wunderschöne Hafen liegt im Augustenborgfjord. Komfortabel und klasse Grillplätze.

2 Wettfahrten, Vormittags 10sm Up and Down.

Nachmittags Down, Up and Down 9sm.

Die Special One hat uns heute morgen leider verlassen müssen, Sie muss zur Begutachtung und Reparatur Donnerstag Abend in Burgtiefe sein. Mit Grüßen und guten Wünschen verabschieden sich beide Schiffe kurz vor dem Start der MAXIMUM an der Startlinie.

Auf der Regattabahn bei W 3Bft und wenig Welle läuft unsere Yacht fast perfekt. Ein kurzer Moment der Unaufmerksamkeit verschafft dem Konkurrenzboot noch eine Möglichkeit uns kurz vor der Ziellinie zu überholen. Das ist uns eine Lehre und wird auch am Nachmittag konsequent umgesetzt. Ständiges nachtrimmen sichert uns den Vorsprung vor den meisten Konkurrenzjachten. Bei optimalem Wind für unsere Variante 44 fahren wir der Ziellinie entgegen und können im Gegensatz zu fast allen Konkurrenzbooten direkt zum Ziel fahren. Fatalerweise herrscht direkt an der Ziellinie Flaute mit wechselnden Windrichtungen. Nach mehreren Wenden und nur wenigen Metern Distanz zum Etappensieger müssen wir uns hauchdünn geschlagen geben im Match um den Gesamtsieg. In diesem nervenaufreibendem Finale um den Tagessieg sichert sich die MAXIMUM den 3. Platz der Gesamtwertung aller 23 Yachten. Die Auswertung beider Wettfahrten bringt uns den hervorragenden Sieg in unserer Racer-Gruppe.

Nach dem Anlegen gibt es wieder eine harte Wasserbombenschlacht zwischen der MAXIMUM, dem Startschiff und einer Yacht aus der Cruiser-Startgruppe. Die Katapult-Kapazität der Special One fehlt dem SCR03 hier vor Ort in Augustenborg. Es gibt bedauerlicherweise Verluste unter holländischen Seglern.

Bei Freibier am Riesenkatamaran der Regattaleitung findet die allabendliche Siegerehrung der Tagessieger in den beiden Startgruppen und der Gesamtwertung statt. Am Grillplatz treffen sich die Crews zu leckerem Essen, eisgekühlten Getränken mit Eiswürfeln aus unserer fantastischen Eiswürfelmaschine und interessanten Segelfachsimpeleien.

Jetzt geht es gleich in die Kojen, morgen früh 06:30 wecken und um 07.30 Skippertreffen. Direkt danach ablegen und 12sm Anfahrt zum Start vor Sonderborg.

Die letzte Wettfahrt ist eine 22sm Langstrecke bei schwachen Winden nach Damp

Von dort melden wir uns nach der Abschlussfeier wieder mit unseren letzten Ergebnissen und der Gesamtwertung.

Das war`s erstmal,
drückt uns bitte weiterhin die Daumen,

wir melden uns morgen Abend wieder,
hoffentlich mit neuen erfreulichen Ergebnissen

Euer Jochen
Skipper MAXIMUM

5. Regattatag, Donnerstag, 06.Juni 2013 Start 1. Yacht 11:00 Uhr. 1 Wettfahrt

Hallo liebe SCR03`er, liebe Regattafreundinnen -/ freunde

Wir sind wieder in Deutschland und zwar in Damp.

Heute war der letzte Regattatag des Baltic - Cup 2013

Pokaaaal für die MAXIMUM!!!!

Startzeit MAXIMUM 11:59. Die Windvorhersage war Schwachwind, deshalb hat die Regattaleitung bei der Skipperbesprechung schon eine eventuelle Bahnverkürzung mit angepassten Startzeiten an die Skipper verteilt.

Ausgangshafen war in Augustenborg, die erste Strecke unter Motor bis zur Klappbrücke von Sonderborg, nach der Ausfahrt vor Sonderborg war die Startlinie aufgebaut -Ziel war Damp.

Die Windverhältnisse waren deutlich besser als vorhergesagt, 3 - 4 Bft aus SE.

Wir hatten uns 1 Bft weniger gewünscht um unsere Konkurrenz noch einmal deutlich zu schlagen. Auf dem Amwind-Kreuzkurz lief die MAXIMUM sehr gut, allerdings konnten wir die letzten noch zu überholenden 4 Yachten des Regattafelds nicht vor dem Zieldurchgang einholen. Somit erreichten wir einen 5. Platz in der Tages-Gesamtwertung. In unserer Racer-Gruppe mussten wir uns nur einer Yacht geschlagen geben, dem späteren Gesamtsieger der Regatta und auch unserer Racer-Gruppe.

Auch am letzten Regattatag eine gute Platzierung: 2. Platz

Heute Abend wurden wir im Kongresszentrum von Damp, im Saal Schleswig mit einem großen Buffet bewirtet. ca. 150 Segler und Seglerinnen wurden von Rolf Breczinsky und seinem Team durch die Veranstaltung geführt.

Die große Gesamt - Siegerehrung war sehr ansprechend, top-organisiert und humorvoll.

Es wurden die Tagessieger in ihren Startgruppen geehrt, auch die Tagesgesamtsieger. Anschließend begann die Verkündung der Regattaplatzierungen. Zuerst für die Cruiser-Gruppe, dann für unsere Racer-Gruppe.

Als Höhepunkt wurden die Gesamtsieger verkündet.

2. Platz der MAXIMUM in der Racer-Startgruppe

7. Platz in der Gesamtwertung aller 25 teilnehmenden Yachten

Wir, von der MAXIMUM, fahren morgen Früh 08:00 in unseren Heimathafen nach Heiligenhafen, ca 36 sm.

Die Windvorhersage sagt 1 Bft aus Ost voraus.....Mist! Kein bestes Segelwetter, wir müssen direkt nach Osten fahren. Motorfahrt von Damp bis Heiligenhafen, ca. 40 sm. Hoffentlich macht die Bundeswehr Freitag mittag Feierabend im Schiessgebiet Todendorf/Putlos sonst wirts eventuell etwas mehr Strecke....oder Loch im Boot. Auf dem Weg packen und Schiff aufklariieren damit wir bis 17:00 abgeben können. Danach geht's Heim für einen Teil der Crew. Der Rest fährt über Flensburg (nördlichster Stammtisch des SCR03) nach Langen und Ingelheim.

Wir haben von Klaus, dem Skipper der Special One gehört, dass ihre Nachtfahrt von Dyvig nach Burgtiefe gut gelaufen ist. Schweinekrustenbraten als Abendessen inclusive. Der Mast ist mittlerweile schon mit dem Kran vom Boot entfernt und die Crew musste auf einer mastlosen Yacht übernachten, bevor sie heute Morgen nach Rüsselsheim zurückgefahren sind.

So, das war`s von dem Baltic - Cup 2013.

..... diese Regatta hat wahnsinnig viel Spaß gemacht

Es grüßen die Crew der MAXIMUM, Heiko, Peter, Matthias und ich (= Autorenteam)
Wir hoffen, euch haben die Berichte ein wenig gefallen
und wir konnten euch etwas von der Spannung und dem Geschehen, der letzten Woche vermitteln.

Wir sehen uns am Segler - Stammtisch,
kommenden Dienstag, im Jägerhof.

Euer Jochen
Skipper MAXIMUM